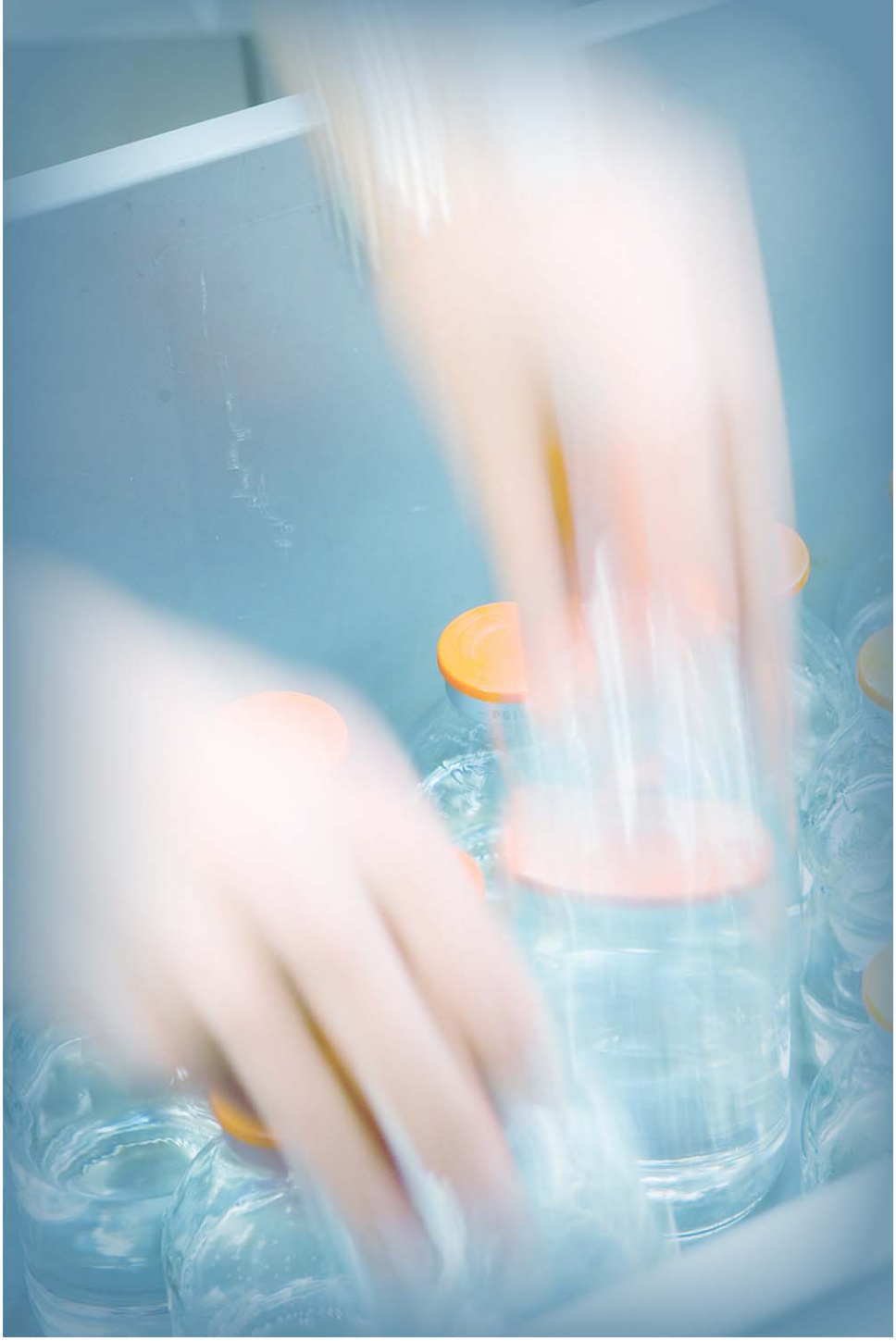


Halbjahresbericht 2010/2011

erstellt nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

SANOCHEMIA
Pharmazeutika AG

The Specialty Pharma Company

Brief des Vorstandes

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Nach einem guten Start in das Geschäftsjahr 2010/11 ist es uns gelungen, auch für das Halbjahresergebnis hervorragende Ergebnisse einzufahren, einen deutlichen Gewinn zu erwirtschaften und weitere Fortschritte in der globalen Expansion zu vermelden. Nach einer schwierigen Zeit der Restrukturierung können wir nun behaupten, wir haben bereits einen großen Teil des Weges geschafft! Unser Unternehmen ist wieder auf Wachstumsschiene und wir können mit dem vorliegenden Ergebnis – das beste Betriebsergebnis seit 5 Jahren (2004/05) - erneut die nachhaltig positive Entwicklung der Sanochemia unter Beweis stellen. Erfolgsfaktoren sind die konsequente Umsetzung des straffen Kostenmanagements, die kontinuierlichen Prozessverbesserungen und die ertragsorientierte Vertriebsaktivität im gesamten Konzern. Mit der strategischen Ausrichtung auf starke Wachstumsmärkte und Marktsegmente mit hervorragenden Wachstums- und Ertragsperspektiven haben wir den richtigen Kurs eingeschlagen.

Rückkehr in die Gewinnzone

Die Umsatzerlöse liegen mit über 16,4 Millionen EUR (VJ 13,8) um 19 % über dem Vorjahr, die Hauptumsatzträger sind die radiologischen Produkte und deutlich höhere Syntheseleistungen. Das operative EBIT konnte von fast Null im Vorjahresvergleich um ein vielfaches auf 1,9 Millionen EUR gesteigert werden, und übertraf damit die eigenen Prognosen. Margenverbesserungen aufgrund der gestiegenen Umsätze und Kosteneinsparungen führten zu einem überproportionalen Ergebniszuwachs. Die erstmalige Konsolidierung der Alvetra & Werfft GmbH trägt mit ca. 10% sowohl bei Umsatz wie EBIT zu diesem Ergebnis bei. Das Ergebnis nach Steuern war hochpositiv, ein Gewinn von fast 1 Million EUR wurde erzielt, das ergab auch einen Gewinn je Aktie von 0,07 EUR. Darüber hinaus konnte auch der operative Cashflow auf 2,4 Millionen EUR weiter zulegen. Die hohe Eigenkapitalquote liegt bei fast 60 % und soll sukzessive noch weiter auf 70 % gesteigert werden, um unabhängiger und flexibler auf Marktentwicklungen reagieren zu können. Unsere konsequente, ergebnisorientierte Strategie, gepaart mit der Ausrichtung auf die zügige und rasche Internationalisierung trägt Früchte und wir werden alles daran setzen auch im Jahresergebnis ähnlich gute Resultate zu erzielen.

Das vorliegende Ergebnis zeigt auch, das das Unternehmen auf die Herausforderungen und Chancen der Zukunft bestens vorbereitet ist und sich im globalen Wettbewerb

bereits eine gute Ausgangsposition schaffen konnte. Mit der Übernahme der Alvetra verfügt das Unternehmen nun zusätzlich über 5 weitere Tochterunternehmen, teilweise in wichtigen CEE-Ländern, und wird zudem auch Synergien in Verwaltung und Produktion nützen können. So können wir künftig noch mehr die Stärken unseres Unternehmens nützen und zielgerichtet unsere Strategie verfolgen.

Klar definierte Wachstumsstrategie

Um unsere ambitionierten Ziele zu erreichen und auch nachhaltig zu sichern, haben wir einen klar definierten 4 Punkte-Plan ausgearbeitet, den wir konsequent verfolgen:

- *Top-Priorität hat die Internationalisierung unseres Radiologiegeschäftes in den Pharmerging Markets*: Aufgrund der schwierigen Marktsituation in der Eurozone forcieren wir die zügige Bearbeitung langfristig global wachsender und vor allem margenträchtiger Märkte. Wir investieren alle Kraft in Marketing, Vertrieb und in die Arzneimittelzulassung. Nach dreijähriger Exporttätigkeit dürfen wir bereits auf eine bemerkenswerte Umsatzsteigerung von ca 65 % aus unseren Zielmärkten vorweisen, mit stark steigender Tendenz.
- *Fokussiert wird auch die Entwicklung des Produktnachschubes für die Diagnostiksparte.* Dank unserer konzentrierten F&E-Aktivitäten haben wir drei kurz- bis mittelfristig realisierbare Nachfolgeprodukte in der nunmehr gestrafften Pipeline. Zum einen spezialisieren wir uns ganz gezielt auf die Entwicklung von Krebsdiagnostika. Mit den beiden Projekten Secrelux und Vidon haben wir zwei innovative Produktkandidaten mit enormen Marktpotential. Zum anderen arbeiten wir mit Cyclolux bereits an einer verbesserten MRT-Diagnostik.
- *Markstrategie Tolperison: „Mit nationalen Zulassungen rasch in die Zielmärkte“*
  Wir wollen - wie am Beispiel Deutschland – rasch weitere attraktive Lizenz- und Vertriebspartnerschaften abschliessen. In Deutschland und der Schweiz ist Sanochemias Tolperison-Formulierung unter den Bezeichnungen Viveo® (Deutschland) und Tolperison Orion (Schweiz) bereits erfolgreich am Markt und wird von der Orion Pharma vermarktet. Des Weiteren liegt der Schwerpunkt in der Weiterführung der US-Entwicklung mit einem starkem Partner.
- *Wirkstoffsynthese: Rasche Umsetzung der Eigensynthesen*
  Um die Lieferantenabhängigkeit zu senken und die Margen zu erhöhen, entwickeln wir eigene Synthesen für die benötigten Wirkstoffe (Radiologie).

Ausblick - Positive Ergebnisse auch für das Gesamtjahr

Unsere klare definierte Wachstumsstrategie ist risikoreduziert, aber chancenreich. Mit unserer wachsenden Produktpalette in der Radiologie, mit internationalen Zulassungen in über 40 Märkten und starken Vertriebspartnern haben wir enorme Chancen, jetzt gilt es, diese rasch zu nützen. Das Pharmaumfeld bleibt zwar herausfordernd und wird uns

weiterhin harte Anforderungen abverlangen. Vorstand, Management und alle Mitarbeiter sind aufgerufen und auch bereit, den optimalen Einsatz zu leisten. Wir wissen auch, dass immer wieder zyklische Entwicklungen auftreten können, womit ein Quartal die geplanten Umsätze und Erträge nicht erzielt und damit ein negatives Quartalergebnis zeigt, das aber im Gesamtjahr wieder aufgeholt werden kann und damit ein positives Jahresergebnis erzielt wird.
Aber mit Strukturen die heute schlanker, effizienter und schlagkräftiger sind als noch vor einem Jahr und mit diesen hervorragenden Ergebnissen haben wir eine entscheidende Basis für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen.

Für das Gesamtjahr 2010/11 haben wir die Aussicht einen Umsatz von ca. 33 Millionen EUR und ein deutlich positives operatives Ergebnis zu erreichen. Eine tragende Rolle für den kommerziellen Erfolg kommt dabei unserem Radiologie-Segment zu. Die weltweite Vermarktung von Kontrastmitteln ist derzeit im Fokus unserer Aktivitäten. Mit der strategischen Ausrichtung in die Pharmerging Markets ist unser Unternehmen gut positioniert. Die dynamische Entwicklung unseres Exportgeschäftes belegt das große Wachstumspotential dieser Märkte.

Wien, im Mai 2010 Der Vorstand

▪ Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Schwierige Marktsituation in Europa und USA

Der globale Pharmamarkt wird lt. IMS-Health (führendes Marktforschungsinstitut für die Pharma- und Gesundheitsindustrie) bis 2014 jährlich um 5-8 Prozent wachsen. Die grossen, entwickelten Märkte wie Europa und USA werden deutlich weniger zulegen während die Pharmerging Markets stark wachsen werden. IMS-Health prognostiziert den Industrienationen ein Wachstum bis 2014 von lediglich 3-6 Prozent p.a., während die sogenannten „neuen Wachstumsmärkte“ voraussichtlich um 14-17 Prozent wachsen dürften. Gesundheitsreformen, Sparmaßnahmen und anhaltender Kostendruck belasten die Ergebnisse der Unternehmen. Die Wachstumsverschiebungen resultieren zudem auch aus den ständig wachsenden Regularien der Gesundheitsbehörden – insbesondere der FDA (Food and Drug Administration) - für die Herstellung von Pharmazeutika. Ein weiterer Kostentreiber sind die gestiegenen behördlichen Vorgaben für Zulassungen und die laufende Überwachung von am Markt befindlichen Medikamenten.

Dynamische Entwicklung der Pharmerging Markets

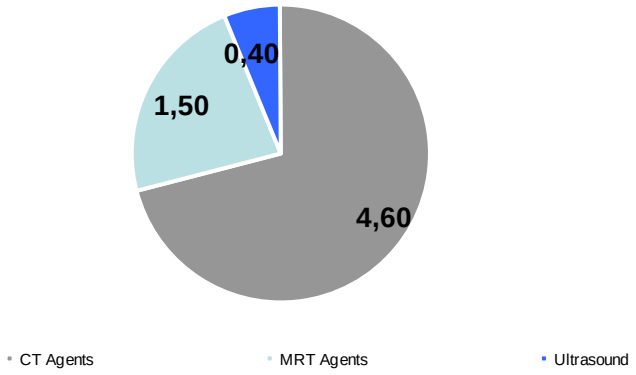
Die geografische Verteilung des Pharmamarktes verlagert sich zunehmend in neue aufstrebende Pharmamärkte. China, die inzwischen drittgrößte Wirtschaftsmacht steht mit einem Wachstum von 27 % (2009) unangefochten an der Spitze, es folgen Brasilien, Russland, Indien, Mexiko und Südkorea. Eine Gruppe von 13 weiteren Ländern (Argentinien bis Ägypten, Pakistan bis Polen und der Ukraine bis Vietnam) rücken rasch nach und bieten lt. IMS-Health große Wachstumschancen. Der demografische Faktor und rasches Bevölkerungswachstum lassen diese neuen Märkte rasch nachrücken. Bis 2013 werden die Pharmerging Markets voraussichtlich bis zu 48 % zum weltweiten Marktwachstum beitragen. Die Wachstumsdynamik richtet sich auch danach. wo bislang ungedeckter Bedarf besteht. In den Bereichen Onkologie, Diabetes, multiple Sklerose und HIV wird bis zu 2014 mit einem Jahreszuwachs von 10 % gerechnet, weil neue, innovative Medikamente auf den Markt kommen und immer mehr Patienten erreicht werden, so IMS-Health.

Sanochemia - Radiologie/Export

Um unabhängiger von preisregulierten Märkten zu werden, liegt der Fokus des Unternehmens in der konsequenten Erschliessung neuer Absatzregionen insbesondere in den Pharmerging Markets. Vorliegende Zulassungen in vielen Ländern, Partnerschaften und die attraktive Produktpalette der Kontrastmittel sichern bereits kurzfristig hohe Wachstumschancen bei minimiertem Risiko. Sanochemia realisiert schon heute 40 % ihres Radiologie-Umsatzes in den aufstrebenden neuen Märkten wie Afrika, Asien, Südeuropa (und CEE), naher und mittlerer Osten, Zentral- und Südamerika. Insbesondere ist Russland einer der neuen Zielmärkte der Sanochemia mit hohem Wachstumspotenzial.

Marktsegment Sanochemia

Das Marktvolumen der „Imaging Agents“ weltweit liegt bei 6,4 Milliarden USD (2009)



Main Market Drivers

⇒ Computertomografie und Röntgen bilden die größten Volumina und sind Standardverfahren weltweit

⇒ MRT als moderne Technologie wächst am stärksten mit > 7 % p.a.

⇒ Weltweites Wachstum aufgrund steigender Anzahl von CT- und MRT Geräten

---

▪ Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung
Der nachstehende Bericht kann nur im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss und den zugehörigen erläuternden Angaben gelesen werden. Wie in früheren Jahren wurde der Abschluss nach IFRS erstellt, um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit dem vorangegangenen Jahr zu ermöglichen.

2. Quartal (01. Januar 2011 – 31. März 2011)

Erstmalige Konsolidierung der Alvetra / Operative Segmente mit positivem EBIT

Erlöse: T€ 9.324 (VJ: 7.253)
EBIT: T€ 867 (VJ: minus 82)

Der Gesamtumsatz im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal aufgrund der gestiegenen Umsätze in der Radiologie und der Synthese sowie der erstmaligen Beiträge durch die Alvetra-Konsolidierung deutlich und erreichte **T€ 9.324 (VJ: 7.253).** Ergebnismäßig zeigt die quartalsweise Betrachtung ein, gegenüber dem Vorjahr ins Plus gedrehtes, operatives Ergebnis von **T€ 867** (VJ minus T€ 82),

Das Geschäftsfeld HUMANPHARMAZEUTIKA, in dem großteils die radiologischen Aktivitäten der Sanochemia Diagnostics angesiedelt sind, konnte umsatzmässig im 2. Quartal zulegen und erreichte mit Umsatzerlösen in der Höhe von T€ 4.636 und einem EBIT von T€ 377 ein deutlich verbessertes Ergebnis, was auf die gestiegene Exporttätigkeit in der Radiologie zurückzuführen ist.
Die PRODUKTION erzielte mit den außerordentlich hohen Syntheseleistungen ein überdurchschnittliches Ergebnis in Umsatz und Ertrag und ist daher nur bedingt im Vvgl. zu betrachten. Der Umsatz betrug T€ 2.931 (VJ 2.468) und führte demnach zu einem ins positive gedrehten operativen Ergebnis von T€ 1.093 (VJ -439).
In F&E wurden in Q2 Umsatzerlöse in der Höhe von T€ 16 und ein EBIT von T€ -573 ausgewiesen, hier sind die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten der Sanochemia angesiedelt.
Im neuen Segment VETERINÄRPHARMAZEUTIKA brachte die erstmalige Konsolidierung der Alvetra & Werfft GmbH in Q2 einen Umsatzanteil von T€ 1.743 und ein positves Ergebnis der Betriebstätigkeit von T€ 163.

Halbjahresbericht (01. Oktober 2009 – 31. März 2010)

Trendwende geschafft: Hochpositives EBIT und Gewinn
Operativer Vorjahresverlust in Gewinn umgedreht / Umsatz steigend trotz weiterer strukturbedingter Bereinigungen zugunsten wertorientierten Wachstums / Kostensituation stabil und ertragsorientiert

Gesamtumsatz: T€ 16.351 (VJ: T€ 13.797)
EBIT: T€ 1.907 (VJ: T€ 70)
Gewinn: T€ 836 (VJ: T€ minus 420)

Bei gesteigerten Umsätzen und einem hoch positiven EBIT konnte Sanochemia ein gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessertes Ergebnis ausweisen. Das Unternehmen erzielte demnach einen gegenüber dem Vvgl. um 19 % höheren Konzernumsatz von TEUR 16.351, die Betriebsleistung stieg auf TEUR 18.125 (VJ 15.436). Die radiologischen Produkte aus dem Bereich HUMANPHARMAZEUTIKA, aber auch der außerordentlich hohe Anstieg im Segment PRODUKTION, sowie das neu konsolidierte Segment VETERINÄRPHARMAZEUTIKA aus der Übernahme der Alvetra & Werfft GmbH trugen zu diesem Ergebnis bei.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (**EBITDA**) konnte mit TEUR 3.578 gegenüber dem Vorjahresvergleich (VJ 1.994) fast verdoppelt werden. Die operativen Kosten erhöhten sich nur geringfügig aufgrund der gestiegenen sonstigen Aufwendungen um 5 % und führten zu einem überragenden EBIT-Anstieg von 2.624 %). Ein über den Prognosen liegendes **EBIT** (Ergebnis aus der Betriebstätigkeit)

in der Höhe von TEUR 1.907 (VJ 70) wurde erzielt, und damit der beste Wert seit 5 Jahren.

Im **Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit** zeigten die geringeren Zinsaufwendungen aufgrund zurückgefahrener Kreditlinien bereits spürbare Auswirkungen. Das Ergebnis war mit TEUR minus 529 trotz der letzten finanziellen Aufwendung aus der AlcaSynn-Beteiligung nur leicht höher wie im Vvgl. (minus 475). Mit der Konkurseröffnung am 13.12.2010 ist ein glückloses Kapitel der letzten Jahre nun endgültig beendet. Bedingt durch diese Faktoren ergab sich ein ins positive gedrehte **Vorsteuerergebnis** (EBT) in der Höhe von TEUR 1.378 (VJ minus 405). Nach einem Steueraufwand von TEUR 542 (VJ 15) zeigt sich auch ein deutlich positives **Ergebnis nach Steuern,** nach dem Verlust im Vorjahr von minus 420 wurde ein **Gewinn** von TEUR 836 erzielt. Daraus resultiert auch ein positives Ergebnis je Aktie von EUR 0,07 (VJ: minus 0,04).

Finanz- und Vermögenslage, Cashflow

Bei den Vermögenswerten stiegen insbesondere die **kurzfristigen Vermögenswerte** aufgrund höherer Vorräte und infolge der deutlich angestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf TEUR 20.344 (VJ TEUR 15.884). Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich aufgrund der Übernahme der Alvetra & Werfft GmbH auf TEUR 20.999 (VJ TEUR 16.069). Der vorläufige, durch einen allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Sachverständigen errechnete, Unternehmenswert liegt bei ca. EUR 5 Mio., die Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage zum Bilanzstichtag ist noch nicht durchgeführt und ist daher noch unter kurzfristige Schulden angeführt. Die liquiden Mittel (Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten, Wertpapiere) lagen mit TEUR 1.281 etwas über dem Vorjahr (TEUR 959). Der operative **Cashflow** konnte im Berichtszeitraum fast verdreifacht werden und stieg auf TEUR 2.374 (VJ TEUR 873). Die vergleichsweise hohe **Eigenkapitalquote** ist mit fast 60 % weiterhin auf gutem Niveau.

Segmentberichterstattung:

HUMANPHARMAZEUTIKA: Umsatzstarkes Q2 verbessert Halbjahresergebnis
Umsatz: T€ 7.437 (VJ: T€ 7.455)
EBIT: T€ 464 (VJ: T€ 806)

Die radiologische Produktpalette und sonstige Pharmazeutika wie Viveo® sind die Hauptumsatzträger in diesem Bereich. Insgesamt trägt das Segment Humanpharmazeutika 45,5 % zum Gesamtumsatz des Konzerns bei und wird im Hinblick auf die zu erwartenden Markterschliessungen weiter stark ansteigen. Der Radiologie-Umsatz und das operative Ergebnis wurden im Halbjahresausweis durch die strukturbedingten Marktbereinigungen in Q1 beeinflusst. Der Erfolg der gesetzten

Maßnahmen – wie der Verzicht auf margenschwache Umsätze und der effizientere Einsatz der Ressourcen - zeigt sich im EBIT-Ausweis, das trotz des Umsatzverlustes in Q1 mit T€ 464 ausgewiesen wurde (VJ: T€ 806).

Fortschritte in der Internationalisierung / Breites Kontrastmittelportfolio und steigende Zulassungen

Im Radiologie-Portfolio zeigt sich eine zunehmende Anzahl von Produkten mit einer Umsatzgröße von ca. 1 Million Euro p.a.: Nach dem Hauptumsatzträger Scanlux mit einem Umsatz von ca. 9 Mio. p.a. sind mit Gastrolux, Barilux und vor allem mit Secrelux, weitere Kontrastmittel aufgrund der internationalen Zulassungsstrategie weiter im Vormarsch. Secrelux beispielsweise, konnte im Berichtszeitraum infolge der vertraglich vereinbarten Kassenrückerstattung in Deutschland bereits ein deutliches Umsatzplus von über 30 % in nur 3 Monaten erzielen. Das Diagnostikum unterstützt die Möglichkeit zu einer frühzeitigen und aussagekräftigen Diagnose eines Pankreaskarzinoms und ist europaweit der einzige Vertreter für diese Art der Anwendung. Die volle Anerkennung der Kassen zeigt die Wichtigkeit dieses Produktes. An der europaweiten Zulassungseinreichung wird bereits gearbeitet.

Tolperison (Viveo), in Deutschland und der Schweiz am Markt, erzielt ebenfalls deutlich über 1 Mio. Euro Umsatz p.a.. Der Fokus gilt nun der weiteren internationalen Markterschließung. In der Türkei befindet sich das Produkt unter dem Markennamen Agileo bereits im fortgeschrittenen Zulassungsprozess Das Audit der türkischen Behörde im Hinblick auf die Qualifizierung von Sanochemias Produktionsstätten konnte im Berichtszeitraum erfolgreich absolviert werden.

Vor der weltweiten Vermarktung steht Sanochemias Kontrastmittel für die Magnetresonanz-Tomographie. Nach dem erfolgreich abgeschlossenen Zulassungsverfahren (DCP) und der zügigen Bearbeitung der europäischen Märkte sind bereits weitere Länder in der Pipeline, wichtige Absatzmärkte wie beispielsweise Iran, Länder in Lateinamerika und in Kürze Russland folgen.

Die Marktbearbeitung mit nationalen Partnern vor Ort konnte im Berichtszeitraum intensiviert werden. Zu erwähnen sind insbesondere die abgeschlossenen Vertriebspartnerschaften in Russland und dem Iran. Die vorliegenden Großaufträge aus diesen bedeutenden Wachstumsregionen werden bereits ab 2011 spürbare Umsatz- und Ergebnisbeiträge bringen.

Die Exporte konnten im Berichtszeitraum ca. 25 % zulegen. Aufgrund der deutlich gestiegenen Auftragslage werden sich die Vertriebsaktivitäten in der Radiologie im 2. Halbjahr verstärken. Die Mittelzuflüsse aus der Kapitalerhöhung (April 2011) erlauben dem Unternehmen eine Intensivierung der Marktbearbeitung ihrer globalen Zielmärkte.

PRODUKTION: Umsatz verdoppelt und überproportionales EBIT
Umsatz: T€ 7.138 (VJ: T€ 5.970)
EBIT: T€ 2.975 (VJ: T€ 422)

Das Segment PRODUKTION trägt 43,7 % zum Konzernumsatz bei. Hauptumsatzträger sind synthetisch hergestellte Wirkstoffe, aber auch die Pharmaauftragsproduktion konnte im gegenständlichen Berichtszeitraum zulegen. In der Syntheseproduktion führte ein außerordentlich starkes Q2 zu einer Umsatzsteigerung im Halbjahresausweis auf TEUR 7.138 (VJ 5.970). Dadurch konnte auch ein hohes EBIT von TEUR 2.975 (VJ 422) erzielt werden. Die Volatilität in den Produktionschargen führt immer wieder zu zyklischen Entwicklungen in den Quartalen, die sich im gegenständlichen 6-Monatsbericht extrem positiv auswirken, aber in Q3/Q4 infolge eines geringeren Auftragsvolumen wieder schwächer ausfallen werden. Die quartalsweise Betrachtung verfälscht das Bild, daher sollte das Segmentergebnis in der PRODUKTION nur auf Jahresbasis gesehen werden.

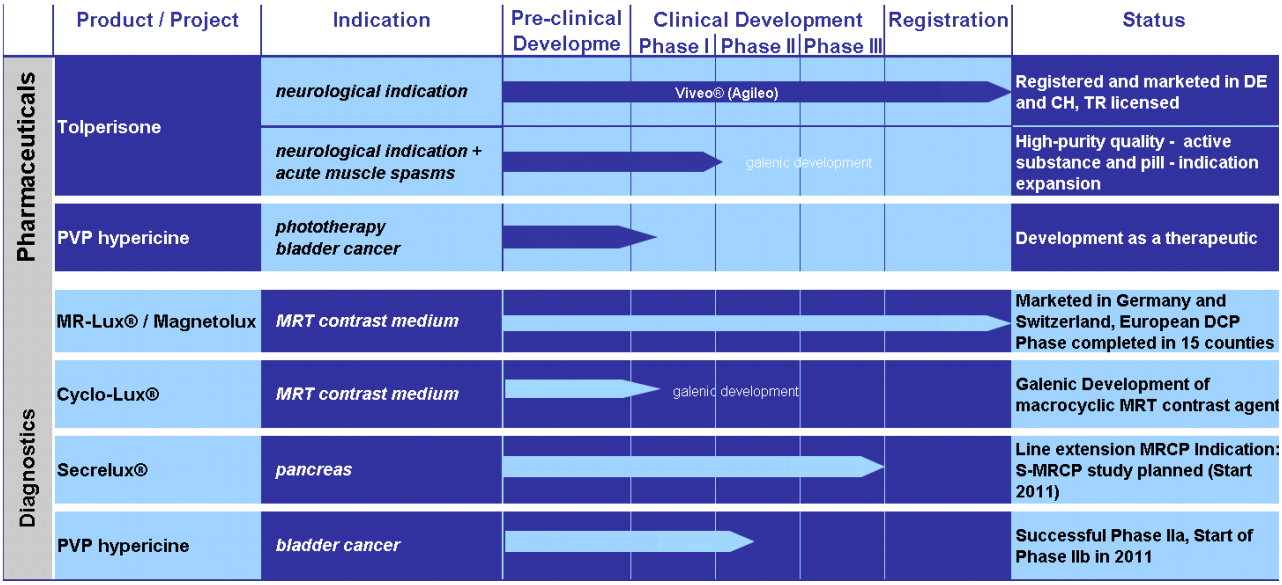
Sanochemia erzeugt am Standort Neufeld nahezu alle Kontrastmittel und Diagnostika in eigener Produktion. Um die Wertschöpfung weiter zu verbessern, die Margen zu steigern und die Unabhängigkeit von Lieferanten zu erlangen will Sanochemia künftig die Entwicklung eigener Synthesen für die API der Radiologieprodukte vorantreiben. Bislang ist das Unternehmen gezwungen, die benötigten Rohstoffe zu teilweise überhöhten Preisen von einem der wenigen Anbieter in diesem Bereich zu beziehen. In den vergangenen Monaten konnten bereits erhebliche Fortschritte in der API-Entwicklung erzielt werden.

F&E: Produktnachschub aus eigener Entwicklung
Umsatz: T€ 35 (VJ: T€ 372)
EBIT: minus T€ 872 (VJ: minus T€ 290)

Im Segment **FORSCHUNG & ENTWICKLUNG** wurde ein Umsatz von TEUR 35 (VJ 372, aufgrund einer Milestone-Zahlung) erzielt, der auf die Verrechnung von Entwicklungsleistungen für Dritte, wobei Produktentwicklung und Technologietransfer im Vordergrund standen, zurückzuführen ist. Das operative Segmentergebnis wurde wegen höherer Aufwendungen für die laufenden klinischen Studien mit minus TEUR 872 (VJ minus 290) ausgewiesen.

Alle Entwicklungsvorhaben verlaufen plangemäß. Sanochemia hat in der nunmehr gestrafften Pipeline kurz- bis mittelfristig realisierbare Nachfolgeprodukte, die hervorragend in Sanochemias Portfolio passen.

F & E - Pipeline



Vidon (Blasenkrebsdiagnostikum); zu den Highlights im Berichtsreitraum zählt der erfolgreiche Abschluss der klinischen Phase II-Studie. Der Abschlußbericht bestätigte erwartungsgemäß die hervorragenden Färbeeigenschaften und die deutlich verbesserten Parameter von Vidon® gegenüber dem am Markt befindlichen Produkt. Es wurden auch keine nennenswerten Nebenwirkungen im Rahmen dieser Studie beobachtet. Diese positiven Ergebnisse werden nun in die geplante klin. Phase IIb-Studie einfließen. Die effiziente Diagnostik zur Früherkennung on Blasenkrebs ein wichtiger Aspekt in der Behandlung dieses bösartigen Tumors**.**

VETERINÄRPHARMAZEUTIKA:
Umsatz: T€ 1.743
EBIT: T€ 163

Durch die Übernahme der Alvetra & Werfft GmbH erfolgte die erstmalige Konsolidierung des neuen Segments mit einem Umsatzanteil von TEUR 1.743 für drei Monate sowie einem positiven EBIT in der Höhe von TEUR 163. Der Hauptnutzen der Alvetra-Übernahme liegt für Sanochemia in den zu erwartenden Synergieeffekten aus der bereits bestehenden Vertriebsorganisation großteils in CEE-Ländern.

Die Hauptprodukte der veterinärpharmazeutischen Linie der Alvetra sind Alvegesic®, ein spezielles Schmerzpräparat zum Einsatz nach Operationen, ein weiteres Carofertin®, ein biologisches Präparat zur Fertilitätssteigerung bei Rind und Schwein, beide Produkte mit zahlreichen Länderzulassungen. Alvetra & Werfft erwirtschaftete zuletzt einen Umsatz von rund 7 Mio. Euro und ein positives EBIT und besitzt Tochtergesellschaften

in Deutschland, Ungarn, Slowakei und Tschechien. Die Hauptabsatzmärkte für ihre Produkte sind Österreich, die CEE-Länder, sowie weitere Exportländer im Nahen Osten und Südostasien.

Der wesentlichste Produzent der Alvetra & Werfft ist seit Jahren die Sanochemia, da Alvetra & Werfft GmbH selbst keine eigenen Produktionsanlagen mehr besitzt, daher war die Einbringung in die Sanochemia Pharmazeutika AG naheliegend.

- **Mitarbeiter**

Der Sanochemia-Konzern beschäftigte zum Stichtag (31.3.2011) insgesamt 195 Mitarbeiter. Das entspricht einer Zunahme von 33 Beschäftigten und ist auf die Erstkonsolidierung der Alvetra & Werfft GmbH zurückzuführen. Ohne der Hinzurechung der Alvetra veringerte sich die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtszeitraum auf 162 Personen (VJ: 167), dies resultiert im Wesentlichen aus den umfangreichen Restrukturierungsmaßnahmen des Konzerns. Das Unternehmen wird mit der Übernahme der Alvetra weitere Anpassungen insbesondere im Bereich Administration, Verwaltung und Vertrieb vornehmen, da durch Synergieeffekte weiteres Einsparungspotential vorhanden ist. Durch die Konsolidierung der Alvetra sind die Personalaufwendungen im Vorjahresvergleich auf T€ 4.280 (VJ: T€ 4.130) gestiegen.

- **Chancen und Risikobericht**

Seit der Veröffentlichung des Jahresberichtes per 30.9.2010 haben sich insoweit wesentliche Veränderungen zu der im Bericht beschriebenen Risikosituation ergeben, als das Risiko das von der 60% Beteiligung AlcaSynn Pharmaceuticals GmbH ausging, mit der Konkurseröffnung am 13. 12. 2010 erledigt werden konnte. Die dafür nötigen finanziellen Aufwendungen sind im ersten Quartal ausgewiesen worden, respektive wurden diese in der Bilanz 2009/2010 bereits rückgestellt

- **Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen**

Siehe Konzernabschluss / Erläuternde Anhangangaben

- **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Kapitalerhöhung:
Am 25. März 2010 wurde von der Hauptversammlung der Beschluss über eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen gefasst. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde von 10.155.598 Euro auf nunmehr 11.555.598 Euro, eingeteilt in 11.555.598 Stückaktien, erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 22. April 2011 in das Firmenbuch

eingetragen. Die ausgegebenen neuen Aktien sind mit voller Gewinnberechtigung ab dem 1. Oktober 2009 ausgestattet. Sanochemia hat am 31. März 2011 ihren Börsenprospekt veröffentlicht. Die Aktien von Sanochemia Pharmazeutika AG wurden vom 1. bis 15. April 2011 zur Zeichnung und einem Bezugs- und Angebotspreis von € 3,20 je angebotener Aktie offeriert. Die Aktien der Gesellschaft werden unter der ISIN AT0000776307 im General Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und im Dritten Markt der Wiener Börse gehandelt. Der Sanochemia Pharmazeutika AG floss aus der Kapitalerhöhung ein Nettoemissionserlös von rund 4 Mio. € zu, dieser wird zur Finanzierung des weiteren Wachstums – insbesondere für den Marktauf- und Ausbau in der Radiologie – verwendet.

13. Mai 2011: Ad hoc-Mitteilung „Vorläufige Zahlen“

Das Unternehmen hat in dieser Meldung den Turnaround im 1. Halbjahr 2010/11 mit folgenden Kennzahlen bestätigt:

- ⇒ Umsatzerlöse: über 16 Mio. EUR
- ⇒ EBITDA: über 3,5 Mio. EUR
- ⇒ EBIT: über 1,5 Mio. EUR

Die erstmalige Konsolidierung der Alvetra & Werfft GmbH sollte mit ca. 10% sowohl bei Umsatz wie EBIT zu diesem Ergebnis beitragen.

• Geschäftsentwicklung / Ausblick

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert für 2011 einen Anstieg des weltweiten Bruttoinlandsprodukts von 4,4 %. Dieses Wachstum würde jedoch vorrangig durch die Binnennachfrage der Schwellenländer getrieben. Unter den großen Industriestaaten kann Deutschland relativ gute Zahlen vorweisen, mit einem Wachstum von 2,5 Prozent für 2011 sei zu rechnen. In den USA wird das Wirtschaftswachstum 2011 mit ca. 3 % auf dem Niveau des Vorjahres liegen. Nach Ansicht des IWF wird China in den nächsten 2 Jahren Wachstumslokomotive der Weltwirtschaft sein mit Wachstumsraten von ca. 10 Prozent. Das Wirtschaftswachstum in den Schwellen- und Entwicklungsländern bewegt sich weiterhin auf deutlich höherem Niveau als in den etablierten Industrienationen. Allerdings würde sich in etlichen Ländern zunehmender Inflationsdruck bemerkbar machen.

Geschäftstätigkeit in einem schwierigen Marktumfeld

Sanochemia sieht sich weiterhin mit einer angespannten wirtschaftlichen Lage – jedenfalls in den europäischen Staaten - konfrontiert. Das Unternehmen rechnet mit einem anhaltenden Kostendruck auf den staatlichen Gesundheitssystemen und mit entsprechenden Einschränkungen bei den staatlich getragenen Gesundheitsausgaben.

Des Weiteren ist schwer abschätzbar, wie sich die politische Situation im arabischen Raum weiter entwickeln wird. Die erhöhte Instabilität könnte auch auf die Geschäftstätigkeit der Sanochemia auswirken. Aufgrund der Ländervielfalt und der breiten Internationalisierung sieht Sanochemia mehr Chancen denn Risken in der Betrachtung ihrer Märkte.

Sanochemia: Weltweite Expansion und konzentrierte Entwicklungsvorhaben
All diesen Umständen zum Trotz befinden sich sämtliche Aktivitäten der Sanochemia auf Kurs. Die Beschleunigung der internationalen Expansion hat Top-Priorität. Des Weiteren liegt der Schwerpunkt in konzentrierter F&E-Bearbeitung der Nachfolgeprodukte für die Diagnostik-Pipeline:

⇒ **Radiologie: Potenzial für Sanochemias Kontrastmittel liegt im Export**
Die Marktbearbeitung von Sanochemias Zielmärkten durch rasche Zulassungen und Markteintritte wird intensiviert. Ländermässig liegt der Schwerpunkt in den Wachstumsmärkten Asien, mittlerer Osten, Russland und Lateinamerika.
2011 soll sich der Export von derzeit 4,5 Mio EUR um mehr als 50 % erhöhen. Grundlage dieser Einschätzung sind bestehende Marktzulassungen, eine stetig wachsende Produktpalette und der kontinuierliche Aufbau von starken, nationalen Vertriebspartnerschaften. Mit den, im 1. Halbjahr des GJ 2010/11 mit namhaften Vertriebspartnern im Iran und Russland unterzeichneten, Verträgen ist dem Unternehmen ein bedeutender Schritt in große Wachstumsmärkte gelungen, der bereits im laufenden Geschäftsjahr Umsatz- und Ergebniswachstum bedeutet. Einen weiteren Umsatzschub könnte der Markteintritt von Scanlux in den US-amerikanischen Markt bringen. Nach Genehmigung der FDA zur Produktion von Scanlux in Neufeld plant Sanochemia für 2012 den Launch und will in den ersten zwei Jahren nach Markteinführung ca. drei bis fünf Millionen US-Dollar an Umsatzerlösen generieren. Der weitere Ausbau der Länder Südamerikas und Vorderasiens wird ebenfalls vorangetrieben. Mit der Zulassungseinreichung einer sog. GCC-DR (Gulf Cooperation Council-Drug Registration – eine Zulassung gültig für mehrere arabische Märkte) will Sanochemia zudem in den Golfstaaten rasch vorankommen.
Nach Scanlux steht nun mit MR-Lux ein weiteres attraktives Produkt für die globale Vermarktung zur Verfügung. Im Röntgenkontrastmittelbereich folgen mit Gastrolux und Barilux die nächsten Produkte. Unter dem Motto: „die ganze Welt der Radiologie aus einer Hand“ kann Sanochemia den täglichen Bedarf bildgebender Verfahren und Anwendungen decken. Mittelfristig plant Sanochemia weitere Produkte aus der Diagnostikpalette wie Secrelux und Vidon auf ihre Zielmärkte zu bringen.

⇒ **Tolperison / Marktstrategie: „Mit nationalen Zulassungen rasch in die Zielmärkte“** .

Wie am Beispiel Deutschland will Sanochemia rasch weitere attraktive Lizenz- und Vertriebspartnerschaften abschliessen. In Deutschland und der Schweiz ist Sanochemias Tolperison-Formulierung zur Behandlung neurologischer Erkrankungen bereits erfolgreich am Markt und wird von der Orion Pharma vermarktet. Des Weiteren liegt der Schwerpunkt in der Weiterführung der US-Entwicklung mit einem starkem Partner. Für den US-Markt wäre Tolperison eine sog. „New Chemical Entity“, eine neue chemische Wirksubstanz, was ein enormer Marketingvorteil in einem bedeutenden Absatzmarkt wäre.

⇒ **Fokussiert wird auch die Entwicklung des Produktnachschubes für die Diagnostiksparte**: Vorrangig spezialisiert sich Sanochemia ganz gezielt auf die Entwicklung von Krebsdiagnostika. Mit den beiden Projekten Secrelux (Pankreasdiagnostik) und Vidon (Blasenkrebsdiagnostik) hat Sanochemia zwei attraktive Produktkandidaten

- Vidon: Mit den positiven Studienergebnissen der Phase-IIa-Studie kann Sanochemia unverzüglich die klinische Phase IIb-Studie für Vidon (Wirkstoff PVP-Hyperizin) starten. Die Ergebnisse daraus werden für Ende 2012 erwartet. Da erheblicher Bedarf an neuen und effizienteren Diagnosemethoden besteht und Sanochemias Vidon deutliche Wettbewerbsvorteile gegenüber den am Markt befindlichen Produkten aufweist, würde ein Entwicklungserfolg mittelfristig ein enormes Marktpotential für Sanochemia bedeuten. Die erzielten Fortschritte beschleunigen die Suche nach Lizenz- und Marketing-Partnern sowohl in Europa als auch in den USA.
- Mit Secrelux – in Deutschland erfolgreich am Markt und in vielen Ländern aufgrund seiner Einzigartikeit auf “Named Pateient Basis“ im Einsatz – wird eine Zulassungserweiterung in wichtigen europäischen Märkten angestrebt, infolge auch die Ausweitung der Indikation auf den Bereich Magnetresonanz („S-MRCP“). Die steigende Nachfrage von Radiologen und Gastroenterologen beweist die große Akzeptanz dieses Produktes und den hohen Bedarf.

Finanzprognose

Das erfolgreiche 1. Halbjahr 2010/11 verdeutlicht, dass es dem Unternehmen gelungen ist, nachhaltig auf den Weg der Profitabilität zurückzukehren. Erfolgsfaktoren sind die konsequente Umsetzung des straffen Kostenmanagements, die kontinuierlichen Prozessverbesserungen und die ertragsorientierte Vertriebsaktivität im gesamten Konzern. Die intensivierten Vermarktungsaktivitäten in der Radiologie sollten das Umsatzwachstum in den kommenden Jahren weiter beschleunigen, wenngleich im 3. Quartal aufgrund der Volatilität in der Synthese ein geringeres Wachstum zu erwarten ist, das aber das positive Jahresergebnis nicht gefährdet. Entscheidend für diese Wachstumsprognose ist auch, wie rasch Zulassungen erteilt und behördliche

Regulatorien abgehandelt werden können und der Markteintritt in das jeweilige Land erfolgen kann.

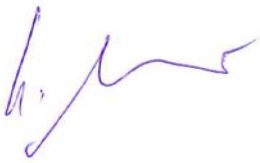
SANOCHEMIA erwartet aus heutiger Sicht aufgrund des um 25 % höheren Auftragsvolumens einen Umsatz für 2010/11 von ca. 33 Millionen Euro und ein deutlich positives Ergebnis auf operativer Basis. Die Margensituation ist infolge der integrierten Maßnahmen zur Kostenoptimierung und der Umsatzausweitung eine weitaus bessere wie im Vorjahresvergleich. Sanochemia peilt für 2010/11 eine EBIT-Marge im hohen einstelligen Bereich an.

▪ Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Bilanzeid:
„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen ordnungsmäßiger Konzernberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und der Lage des Konzerns so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr 2010/11 beschrieben sind.“

Wien, 23. Mai 2011
SANOCHEMIA Pharmazeutika AG

Der Vorstand



Dr. W. Frantsits | Anton Dallos | Maria Popova

▪ Prüferische Durchsicht

Im Konzern-Halbjahres-Finanzberich wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2009/2010 angewandt. Der Konzern-Halbjahres-Finanzbericht wurde nicht geprüft.

- **Finanzkalender**

24. Mai 2011: Ordentliche Hauptversammlung 2011 in Eisenstadt
18. August 2011: Veröffentlichung Q3 GJ 2009/2010

Konzernbilanz

31. März 2011 bzw. 30. September 2010

in T€	Erl.	31. 03. 11	30. 09. 10
Vermögenswerte			
Grundstücke und Bauten einschließlich Einbauten in fremden Gebäuden		20.537	20.784
Technische Anlagen und Maschinen		6.651	5.812
Andere Anlagen , Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.141	1.054
Sachanlagen in Bau		614	1.304
Sachanlagen		**28.943**	**28.954**
Firmenwert		3.956	3.391
Aktivierte Entwicklungskosten		18.067	17.670
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		2.900	664
Immaterielle Vermögenswerte		**24.923**	**21.725**
Latente Steueransprüche		924	1.565
Langfristige Vermögenswerte		**54.790**	**52.244**
Vorräte	(1)	10.014	7.759
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		6.558	3.634
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	(2)	1.771	1.673
Sonstige finanzielle Forderungen	(3)	0	500
Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	(4)	575	1.230
Forderungen Ertragsteuern		21	6
Forderungen aus Forschungsförderung	(5)	123	123
Wertpapiere	(6)	69	21
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.213	938
Kurzfristige Vermögenswerte		**20.344**	**15.884**
Summe Vermögenswerte		**75.134**	**68.128**

Konzernbilanz

31. März 2011 bzw. 30. September 2010

in T€	Erl.	31. 03. 11	30. 09. 10
Eigenkapital und Schulden			
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital			
Grundkapital		10.156	10.156
Kapitalrücklagen		14.443	14.443
Gewinne/Verluste "zur Veräußerung verfügbare" Wertpapiere		2	1
Währungsumrechnungsdifferenzen		1.174	1.096
Kumulierte Ergebnisse		18.592	17.756
		44.367	**43.452**
Nicht beherrschende Anteile		0	-465
Eigenkapital	(7)	**44.367**	**42.987**
Finanzverbindlichkeiten	(8)	6.175	5.375
Sozialkapitalrückstellungen		1.372	1.209
Abgegrenzte Erträge	(9)	1.118	1.282
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		1.103	1.206
Langfristige Schulden		**9.768**	**9.072**
Finanzverbindlichkeiten	(10)	8.589	10.266
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		5.114	3.126
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	(11)	5.182	835
Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	(12)	1.382	1.289
Abgegrenzte Erträge	(13)	275	330
Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln		207	207
Verbindlichkeiten Ertragsteuern		84	16
Sonstige Rückstellungen		166	0
Kurzfristige Schulden		**20.999**	**16.069**
Summe Eigenkapital und Schulden		**75.134**	**68.128**

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

für 10/2010 - 03/2011 und 10/2009 - 03/2010

in T€	Erl.	01/11-03/11	01/10-03/10	10/10-03/11	10/09-03/10
Umsatzerlöse	(14)	9.324	7.253	16.351	13.797
Sonstige Erträge	(15)	829	343	1.434	810
Auflösung der Investitionszuschüsse		52	45	104	90
Bestandsveränderungen		-506	72	-277	229
Aktivierte Eigenleistungen		298	267	513	510
Betriebsleistung		**9.997**	**7.980**	**18.125**	**15.436**
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen		-3.264	-3.249	-5.564	-5.436
Personalaufwand		-2.260	-2.044	-4.280	-4.130
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-894	-824	-1.671	-1.924
Sonstige Aufwendungen		-2.712	-1.945	-4.703	-3.876
Ergebnis aus Betriebstätigkeit		**867**	**-82**	**1.907**	**70**
Zinsaufwendungen		-125	-180	-251	-348
Zinserträge		2	5	2	38
sonstiges Finanzergebnis		0	-190	1	-165
Ergebnis aus Abgang von Tochtergesellschaften		0	0	-281	0
Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit		**-123**	**-365**	**-529**	**-475**
Ergebnis vor Steuern		**744**	**-447**	**1.378**	**-405**
Steuern von Einkommen und Ertrag		-311	-18	-542	-15
Ergebnis nach Steuern		**433**	**-465**	**836**	**-420**
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner des Mutterunternehmens		433	-444	836	-376
Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile		0	-21	0	-44
		433	**-465**	**836**	**-420**
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	(16)	0,04	-0,04	0,07	-0,04
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR		0,04	-0,04	0,07	-0,04
gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (unverwässert)		11.395.442	10.155.598	11.395.442	10.155.598
gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien (verwässert)		12.037.108	10.155.598	12.037.108	10.155.598

Konzerngesamtergebnisrechnung

Ergebnis nach Steuern	**433**	**-465**	**836**	**-420**
direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:				
Marktbewertung von Wertpapieren	2	116	1	126
Währungsumrechnungen	-43	54	78	17
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile	**-41**	**170**	**79**	**143**
Gesamtes Jahresergebnis	**392**	**-295**	**915**	**-277**
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	392	-295	915	-277
Ergebnisanteil Nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0
	392	**-295**	**915**	**-277**

Konzerngeldflussrechnung

für den Zeitraum 10/2010 - 03/2011 und 10/2009 - 03/2010

in T€		10/10 - 03/11	10/09 - 03/10
Ergebnis vor Steuern		1.378	-405
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		1.671	1.924
Ergebnis aus dem Abgang von Tochtergesellschaften		281	0
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		-13	-4
Ergebnis aus dem Abgang von Wertpapieren			189
Zinsaufwand		251	348
Zinsertrag		-2	-38
Wertpapiererträge		1	-24
Gewinne/Verluste aus der Fremdwährungsumrechnung		113	-87
Auflösung von Investitionszuschüssen		-104	-90
Veränderung der Vorräte		-534	1.798
Veränderung der Forderungen aus L & L , aus sonstigen Vermögenswerten sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen		-297	-1.688
Veränderung der Verbindlichkeiten aus L & L sowie gegenüber nahestehenden Unternehmen		153	-610
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten und abgegrenzten Schulden		-264	-161
Veränderung der Sozialkapitalrückstellung		3	64
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		**2.637**	**1.216**
Gezahlte Zinsen		-252	-353
Erhaltene Zinsen		2	81
Erhaltene Wertpapiererträge		1	71
Zahlungen für Ertragsteuern		-14	-142
Cashflow aus der Geschäftstätigkeit		**2.374**	**873**
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte		-661	-578
Investitionen in Sachanlagen		-572	-568
Einnahmen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen		25	29
Einnahmen aus dem Abgang von Wertpapieren		0	713
Übernahme von Zahlungsmittel aus den Erwerb eines Tochterunternehmens	(17)	670	0
Auszahlungen aus den Abgang eines Tochterunternehmens		-541	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit		**-1.079**	**-404**
Veränderung kurzfristiger Finanzschulden		-1.090	-2.953
Tilgung langfristiger Finanzschulden		74	-33
Finanzierung aus Investitionskrediten		0	1.880
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		**-1.016**	**-1.106**
Einfluss von Wechselkursdifferenzen auf die Zahlungsmittel		**-4**	**0**
Veränderung der Zahlungsmittel		**275**	**-637**
Zahlungsmittel zu Beginn der Berichtsperiode		938	6.329
Zahlungsmittel am Ende der Berichtsoeriode [1)]		1.213	5.692

[1)] Die Fonds der liquiden Mittel enthalten Kassabestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Entwicklung des Eigenkapitals

vom 1. Oktober 2009 bis 31. März 2011

in T€	Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital						Ausgleichs-posten für Anteile anderer Gesellschafter	Summe Eigenkapital (Punkt 7)
	Grund-kapital	Kapital-rücklagen	Gewinne/Verluste "Available for Sale" Wertpapiere	Währungs-umrechnungs-differenz	Kumuliertes Ergebnis	Summe		
Stand 01. Oktober 2009	**10.156**	**14.443**	**-118**	**1.030**	**19.122**	**44.633**	**-400**	**44.233**
Bewertung "Available for Sale" Wertpapiere	0	0	119	0	0	119	0	119
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	66	0	66	0	66
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	0	119	66	0	185	0	185
Jahresergebnis	0	0	0	0	-1.366	-1.366	-65	-1.431
Gesamtes Jahresergebnis	0	0	119	66	-1.366	-1.181	-65	-1.246
Stand 30. September 2010	**10.156**	**14.443**	**1**	**1.096**	**17.756**	**43.452**	**-465**	**42.987**
Bewertung "Available for Sale" Wertpapiere	0	0	1	0	0	1	0	1
Entnahmen aus der Kapitalrücklage zur Deckung des Bilanzverlustes	0	0	0	0	0	0	0	0
Währungsumrechnungsdifferenz	0	0	0	78	0	78	0	78
Summe des direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisses	0	0	1	78	0	79	0	79
Jahresergebnis	0	0	0	0	836	836	0	836
Gesamtes Jahresergebnis	0	0	1	78	836	915	0	915
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	0	465	465
Stand 31. März 2011	**10.156**	**14.443**	**2**	**1.174**	**18.592**	**44.367**	**0**	**44.367**

- **Erläuternde Anhangangaben**

Erläuterungen zum Zwischenbericht zum 31. März 2011 erstellt nach International Financial Reporting Standards (IFRS)

ALLGEMEINE ANGABEN

Angaben zum Unternehmen

Die SANOCHEMIA Pharmazeutika AG, Wien, und ihre Tochterunternehmen sind in der Herstellung und im Vertrieb von Humanarzneimitteln und Humandiagnostika, sowie im Bereich der synthetischen Produktion von Galantamin, einem Wirkstoff eingesetzt in einem Alzheimer-Präparat, tätig.
Durch den Erwerb der Alvetra u. Werfft GmbH durch die SANOCHEMIA Pharmazeutika AG, deren Kaufpreisallokation zum Zwischenabschlussstichtag noch nicht finalisiert ist, kommt es zu einer Erweiterung der Geschäftssegmente um das Segment „Veterinärpharmazeutika".

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der SANOCHEMIA Pharmazeutika AG wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB) und den Verlautbarungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Die im verkürzten Konzernzwischenabschluss angewandten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009/2010 zugrunde lagen. Erläuterungen zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Einzelnen im Anhang des Konzernabschlusses zum 30. September 2010 dargestellt.

Ab dem Geschäftsjahr 2010/2011 sind folgende Standards, Ergänzungen und Interpretationen erstmals verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 1 revised »First-time Adoption of IFRS« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2010)
- IFRIC 17 »Distributions of Non-cash Assets to Owners« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. November 2009)
- IFRIC 18 »Transfer of Assets from Customers« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. November 2009)
- IFRIC 15 »Agreements for the Construction of Real Estate« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2010)
- IFRIC 19 »Extinguishing Financial Liabilities with Equity Instruments« und Ergänzungen zu IFRS 1 »First-time Adoption of International Financial Reporting Standards« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Juli 2010)
- Ergänzungen zu IFRS 1 »Additional Exemptions for First-time Adopters« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2010)

- Ergänzungen zu IFRS 2 »Group Cash-settled Share-based Payment Transactions« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2010)
- Ergänzungen zu IFRS 1 und IFRS 7 »Limited Exemption from Comparative IFRS 7 Disclosures for First-time Adopters« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Juli 2010)
- Ergänzungen zu IAS 32 »Financial Instruments: Presentation: Classification of Rights Issues« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Februar 2010)
- Improvements to IFRSs (Issued by IASB in April 2009)« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Januar 2010)
- Improvements to IFRSs (Issued by IASB in May 2010)« (verpflichtend anzuwenden in Geschäftsjahren, beginnend am oder nach dem 1. Juli 2010/1. Januar 2011)

Die erstmalige Anwendung genannter Standards, Interpretationen und Ergänzungen hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss der SANOCHEMIA Pharmazeutika AG zum 31. März 2011.

Bilanzstichtag der Gesellschaft ist der 30. September.

Im Jänner 2011 beschloss der Vorstand mit Genehmigung des Aufsichtsrates den Erwerb des 100% Anteils an der Alvetra u. Werfft GmbH einschließlich deren Tochterunternehmen Alvetra GmbH Deutschland, Slo-Werfft s.r.o. Slowakei, Werfft Spol s.r.o. Tschechien und Werfft-Pharma Kft. Ungarn.

Der Konsolidierungskreis umfasst:

in T€	Sitz	Anteil
Konzernobergesellschaft		
Sanochemia Pharmazeutika AG	Wien	
Tochterunternehmen		
Sanochemia Diagnostics UK Ltd.	Bristol	100%
Sanochemia Diagnostics Deutschland GmbH	Neuss	100%
Sanochemia Diagnostics International Ltd.	Zug	100%
Sanochemia Corporation	Stamford	100%
Sanochemia India Private Ltd.	Bangalore	100%
Alvetra u. Werfft GmbH	Wien	100%
Alvetra GmbH	Neumünster	100%
Slo-Werfft s.r.o.	Dunajská Streda	100%
WERFFT, spol. s.r.o.	Brünn	100%
Werfft Pharm Kft	Györ	100%

Im Q1 2010/2011 kam es zur Entkonsolidierung der Alcasynn Pharmaceuticals GmbH.

Der Quartalsbericht wurde in Tausend € (T€) aufgestellt, die Angaben im Anhang erfolgen – sofern nicht anders angegeben – in Tausend € (T€).

Aktienbesitz der Organe

Folgende Aktien befinden sich per 31. 03. 2011 im Besitz der Organe der Gesellschaft:

	Aktienbesitz
Anton Dallos	35.340
Dr. Werner Frantsits	25.030
Eveline Frantsits	1.350
Dr. Johannes Respondek	2.000
Dr. Heinrich Unger-Krayer	5.500
Dkfm. Günter Kahler	4.000
Dr. Richard Bock	0

Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung

Bei der Erstellung des Zwischenabschlusses werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie für den letzten vorliegenden Jahresabschluss angewandt.

Zyklische Veränderungen, die sich auf die Zwischenabschlüsse auswirken, treten nur im Bereich der Syntheseproduktion auf.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Im Folgenden werden die wesentlichsten Bilanzposten erläutert.

Kurzfristige Vermögenswerte

(1) Vorräte

in T€	31.03.2011	30.09.2010
Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe	4.129	3.580
Unfertige Erzeugnisse	2.206	2.028
Fertigerzeugnisse	1.003	959
Handelswaren	2.646	1.190
Noch nicht abrechenbare Leistungen	0	2
Anzahlungen an Lieferanten	30	0
Summe	**10.014**	**7.759**

(2) Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen

in T€	31.03.2011	30.09.2010
Alvetra und Werfft GmbH	0	644
Anton von Waldheim	1.158	1.019
Alvetra und Werfft Animal Nutrition GmbH	613	10
Summe	**1.771**	**1.673**

Die Forderungen gegenüber Alvetra und Werfft Animal Nutrition GmbH ergeben sich aus Lieferungen und Leistungen. Die Forderungen gegenüber Anton von Waldheim betreffen im Wesentlichen geleistete Mietvorauszahlungen für den Bürokomplex Boltzmanngasse 9a und sind durch ein Bestandrecht gesichert.

(3) Sonstige finanzielle Forderungen

in T€	31.03.2011	30.09.2010
Schadenersatz aus Devisenoptionsgeschäften	0	500
Summe	**0**	**500**

(4) Sonstige Forderungen und sonstige Vermögenswerte

in T€	31.03.2011	30.09.2010
Forderungen gegenüber Finanzamt	45	956
Abgegrenzte Aufwendungen	451	105
Sonstiges	79	169
Summe	**575**	**1.230**

(5) Forderungen aus Forschungsförderung

in T€	31.03.2011	30.09.2010
Wirtschaftsservice Burgenland AG	123	123
Summe	**123**	**123**

Es handelt sich um zugesagte Förderungsmittel, bei denen hinreichende Sicherheiten für die Erfüllung der Voraussetzungen für die Nichtrückzahlbarkeit der Förderungen gegeben sind.

(6) Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um Veranlagungen in festverzinsliche Schuldverschreibungen mit einem Buchwert in Höhe von T€ 69 (VJ: T€ 21) .

Eigenkapital und Schulden

(7) Eigenkapital

Auf die Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals wird verwiesen.

Zum Bilanzstichtag ist das Grundkapital in 10.155.598 nennwertlose Stückaktien zerlegt. Daraus ergibt sich ein errechneter Betrag pro Aktie von € 1,00. Es ergab sich keine Änderung gegenüber dem Vorjahr.

Die Gesellschaft verfügt zum 31.März 2011 über ein genehmigtes Kapital in Höhe von € 5.077.799,00 (VJ T€ 5.078).

Die Kapitalrücklage (gebunden) enthält das Agio aus der Emission von Aktien. Gegenüber dem Vorjahr erfolgte keine Veränderung. Diese Rücklage kann aufgrund österreichischer gesetzlicher Bestimmungen nur zur Verlustabdeckung verwendet werden.

Langfristige Schulden

Es liegen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren vor.

(8) Finanzverbindlichkeiten (langfristig)

Eine Analyse der langfristigen Finanzverbindlichkeiten nach Zinssatz zum 31. März 2011 und 30. September 2010 stellt sich wie folgt dar:

in T€	31.03.2011	30.09.2010	Zinssatz	Fälligkeit
Kredite betreffend Forschungsförderung	161	161	2%	2013
Kredite betreffend ERP-Förderung	6.047	7.094	1% - 1,75%	2012 - 2015
Sonstige Bankkredite	1.017	220	2,9%	2011
	7.225	**7.475**		
davon				
kurzfristiger Anteil langfristiger Darlehen	1.050	2.100		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	**6.175**	**5.375**		

Die Sicherstellung der zum 31. März 2011 offenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erfolgt durch:

in T€	Buchwert 31.03.2011	Buchwert 30.09.2010
- eine Garantie der Austria Wirtschaftsservice GmbH	3.440	3.440

(9) Abgegrenzte Erträge

Als abgegrenzte Erträge wird ein Betrag von T€ 1.118 (VJ T€ 1.282) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um den langfristigen Anteil einer Vorauszahlung für Galantaminlieferungen bis 30.09.2014 sowie einer Fixzahlung für die Vertragsunterzeichnung des Lizenzvertrages mit der Firma Orion. Erträge aus Lizenzen werden auf Basis einer zeitanteiligen Abgrenzung bis 31.12.2020 erfasst.

Kurzfristige Schulden

(10) Finanzverbindlichkeiten

Eine Analyse der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten nach Zinssatz zum 31. März 2011 und 30. September 2010 stellt sich wie folgt dar:

in T€	31.03.2011	30.09.2010	Zinssatz	Fälligkeit
KKK-Bankverbindlichkeiten	900	1.344	5,5 - 7%	nach Aufforderung
KKK-Bankverbindlichkeiten	264	312	3 - 5,5%	nach Aufforderung
KKK-Bankverbindlichkeiten	3.146	3.281	1,5 - 3%	nach Aufforderung
Exportförderungskredit	2.240	2.240	1,5 - 3%	nach Aufforderung
Kredite kurzfristig	989	989	3 - 5,5%	innerhalb eines Jahres
Kredite kurzfristig	110	220	1,5 - 3%	innerhalb eines Jahres
Kredite betreffend Forschungsförderung	940	1.880	1 - 3,63%	innerhalb eines Jahres
Summe	**8.589**	**10.266**		

Die Sicherstellung der oben angeführten Finanzverbindlichkeiten erfolgt durch:

in T€	Buchwert 31.03.2011	Buchwert 30.09.2010
- eine Bürge- und Zahlerhaftung der SANOCHEMIA Ltd., Malta	477	526
- eine Garantie der Gesellschaft SANOCHEMIA Ltd., Malta	220	220
- eine Haftung der Republik Österreich (OeKB)	1.120	1.120

Die Grundstücke in Höhe von T€ 2.400 (T€ 2.400) dienen als dingliche Sicherheit für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

(11) Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen

in T€	31.03.2011	30.09.2010
J. Medinger & Söhne KG	5.182	835
Summe	**5.182**	**835**

Die Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber J. Medinger & Söhne KG von TEUR 5.182 ergibt sich primär aus der Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage der 100 Prozentigen Beteiligung an der Alvetra u. Werfft GmbH. Da am Bilanzstichtag die Bewertungen des Unternehmenswertes der Alvetra u. Werfft GmbH sowie der angemessenen Aktienanzahl als Gegenleistung noch nicht abgeschlossen waren, war eine Verbindlichkeit als Gegenposition zu dem konsolidierten Vermögen in Höhe von TEUR 5.259 einzubuchen. Nach Vorliegen der entgültigen Bewertungsgutachten wird diese Verbindlichkeit in Eigenkapital umgewandelt.

(12) Sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden

in T€	31.03.2011	30.09.2010
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	180	142
Verbindlichkeiten aus Steuern	399	483
Nicht konsumierte Urlaube	450	331
Sonderzahlungen	353	333
	1.382	**1.289**

(13) Abgegrenzte Erträge

Als abgegrenzte Erträge wird ein Betrag von T€ 275 (VJ T€ 330) ausgewiesen. Es handelt sich dabei um den innerhalb des nächsten Jahres zu realisierenden Anteil einer Vorauszahlung für Galantaminlieferungen sowie einer Fixzahlung für die Vertragsunterzeichnung des Lizenzvertrages mit der Firma Orion. Der langfristige Teil dieser Vorauszahlung ist unter Position 9 ausgewiesen**.**

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Ergebnis der Betriebstätigkeit

(14) Umsatzerlöse

Für nähere Erläuterungen zu den Umsatzerlösen siehe die Details zur Segmentberichterstattung.

(15) Sonstige Erträge

in T€	10/10-03/11	10/09-03/10
Erträge aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	13	6
Auflösung abgegrenzte Erträge	183	177
sonstige Förderungen	4	1
Weiterverrechnete Personalkosten	188	198
Erträge aus Kursdifferenzen	111	117
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	12
Übrige	935	299
	1.434	**810**

(16) Ergebnis pro Aktie

Die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt aufgrund der Erstkonsolidierung in Q2 2010/2011 inklusive der vorläufigen, sich aus dem Erwerb der Alvetra u. Werfft GmbH ergebenden, auszugebenden Aktien.
Durch die, nach dem Bilanzstichtag, aber vor Veröffentlichungsfreigabe aufgrund der Kapitalerhöhung eingetretene, Änderung der Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien kommt es zu einer Berechnung des verwässerten Ergebnisses unter Zuzählung der neuen Anzahl der Aktien.

(17) Unternehmenszusammenschlüsse

Akquisitionen — 2010/2011

Im Jänner 2011 beschloss der Vorstand mit Genehmigung des Aufsichtsrates den 100 %igen Erwerb der Alvetra & Werfft GmbH einschließlich deren Tochterunternehmen Alvetra GmbH Deutschland, Slo-Werfft s.r.o. Slowakei, Werfft Spol s.r.o. Tschechien und Werfft-Pharma Kft. Ungarn.

Die Hauptabsatzmärkte der veterinärpharmazeutischen Produkte sind Österreich, die CEE-Länder, sowie weitere Exportländer im Nahen Osten und Südostasien. Eines der Hauptprodukte ist Alvegesic®, ein spezielles Schmerzpräparat zum Einsatz nach Operationen, ein weiteres Carofertin®, ein biologisches Präparat zur Fertilitätssteigerung bei Rind und Schwein, beide Produkte mit zahlreichen Länderzulassungen.

Hauptnutzen für Sanochemia liegt in den zu erwartenden Synergieeffekten aus der bereits bestehenden Vertriebsorganisation.

Die Gegenleistung erfolgt in Form einer Kapitalerhöhung gegen Sacheinlage. Die Kaufpreistransaktion führt somit grundsätzlich zu keinem Mittelabfluss.
Basierend auf der bestmöglichen Managementeinschätzung unter Einbezug der Eintrittswahrscheinlichkeit wurde zum Zeitpunkt der Akquisition eine Verbindlichkeit in Höhe von **5.259** T€ erfasst.

Aufgrund der zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses noch laufenden Prüfungen des korrekten Umtauschverhältnisses im Rahmen der Sacheinlage und des Wertansatzes der immateriellen Vermögenswerte ist der Kaufpreis nicht fixiert. Daher besteht die Möglichkeit einer nachträglichen Änderung der Positionen „immaterielle Vermögenswerte“ und „Goodwill“.

Die Kosten des Erwerbs sind wie folgt aufgeteilt:

Erworbenes Nettovermögen [in T€]

	Buchwert vor der Akquisition	Verkehrs-wertan-passungen	Buchwert nach der Akquisition
Sachanlagen	748		748
immaterielle Vermögenswerte	456	1.890	2.346
Vorräte	1.721		1.721
Latente Ertragssteuern	0	-199	-199
Liquide Mittel	670		670
Sonstige Nettoverbindlichkeiten	-592		-592
Identifiziertes Nettovermögen	3.003	1.691	4.694
Goodwill			565
Kosten des Erwerbs			5.259

Der Goodwill besteht weitgehend aus den Synergien, die aus den bestehenden Geschäften des Konzerns erzielt werden können.
Es wird nicht erwartet, dass ein Teil des ausgewiesenen Goodwills einen ertragssteuerlich abzugsfähigen Aufwand darstellt.

Auswirkungen auf das ausgewiesene Ergebnis

nachfolgende Positionen sind in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung enthalten

in T€	Alvetra Gruppe
Umsatzerlöse	1.743
Sonstige Erträge	118
Auflösung der Investitionszuschüsse	0
Bestandsveränderungen	5
Aktivierte Eigenleistungen	0
Betriebsleistung	**1.866**
Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.039
Personalaufwand	-287
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-79
Sonstige Aufwendungen	-298
Ergebnis aus Betriebstätigkeit	**163**
Zinsaufwendungen	-15
Zinserträge	2
sonstiges Finanzergebnis	0
Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit	**-13**
Ergebnis vor Steuern	**150**
Steuern von Einkommen und Ertrag	-9
Ergebnis nach Steuern	**141**

Eine Offenlegung der Erlöse und des Gewinnes oder Verlustes des zusammengeschlossenen Unternehmens für die aktuelle Periode als ob der Erwerbszeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses zum 01. Oktober 2010 stattgefunden hätte, erfolgt aufgrund des Fehlens der dafür notwendigen Datenbasis und dem damit verbundenen unverhältnismäßig hohen Aufwand nicht.

Im Wirtschaftsjahr 2009/2010 kam es zu keinem Unternehmenszusammenschluss.

SONSTIGE ANGABEN

Forschungs- und Entwicklungskosten

in T€	10/10-03/11	10/09-03/10
Umsatz	0	372
Bestandsveränderung	-162	-38
Sonstige Erlöse	491	427
Aktivierte Eigenleistungen	513	510
Materialaufwand	-182	-104
Personalaufwand	-585	-388
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-62	-66
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-886	-1,003
	-873	**-290**

Cash Flow Statement

Die Cashflow Statements sind nach IAS 7 erstellt und zeigen, wie sich der Finanzmittelfond, bestehend aus dem Bilanzposten „Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten“, im Laufe des Quartals verändert hat.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Primärsegmentberichterstattung

Die Gesellschaft ist in folgenden Geschäftsbereichen tätig:

- Humanpharmazeutika umfasst alle pharmazeutischen Aktivitäten. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Imaging – mit einem Kontrastmittelportfolio für Röntgen, CT- und In-vitro-Diagnostics. Die Vermarktung erfolgt zum Teil über eigene Tochtergesellschaften (SANOCHEMIA Diagnostics) oder durch Kooperation mit ausgewählten Vertriebspartnern.

- Veterinärpharmazeutia umfasst veterinärpharmazeutische Produkte, deren Hauptabsatzmärkte Österreich, die CEE-Länder, sowie weitere Exportländer im Nahen Osten und Südostasien umfassen. Eines der Hauptprodukte ist Alvegesic®, ein spezielles Schmerzpräparat zum Einsatz nach Operationen, ein weiteres Carofertin®, ein biologisches Präparat zur Fertilitätssteigerung bei Rind und Schwein, beide Produkte mit zahlreichen Länderzulassungen.

- Produktion umfasst die Syntheseproduktion (Synthetisches Galantamin, Tolperison, Kontraktsynthesen, Eigenbedarf) sowie die pharmazeutische Produktion. F&E-Aufwendungen und -Erträge, welche die Produktion betreffen, werden diesem Segment zugeordnet.

- Forschung und Entwicklung wird zum einen auf die innovative Weiterentwicklung bewährter Substanzen, zum anderen auf wenige neue Wirkstoffe im Speziellen Diagnose- und Therapiesegmenten, konzentriert. Dieses Segment enthält überwiegend die eigene Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Unternehmens, externe Umsätze fallen bis jetzt nur in untergeordnetem Maße an.

- Sonstiges/Überleitung weist Konsolidierungen sowie Erträge und Aufwendungen aus, die den Segmenten nicht direkt zuordenbar sind. Außerdem sind nicht den Segmenten zuordenbare Vermögenswerte und Schulden enthalten.

Die Daten aus dem Managementinformationssystem, auf denen die Segmentberichterstattung basiert, sind mit den im Konzernabschluß angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden identisch, weshalb eine Überleitung nicht erforderlich ist. Der Erfolg der Segmente wird anhand des betrieblichen Ergebnisses gemessen.

Die Umsätze zwischen den Segmenten werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen – wie sie auch bei Geschäften mit fremden Dritten zu Grunde liegen – getätigt.

SEGMENTE NACH GESCHÄFTSBEREICHEN

in T€	Humanpharmazeutika		Veterinärpharmazeutika		Produktion		F&E		Sonstiges / Überleitung		SUMME	
	10/10-03/11	10/09-03/10	10/10-03/11	10/09-03/10	10/10-03/11	10/09-03/10	10/10-03/11	10/09-03/10	10/10-03/11	10/09-03/10	10/10-03/11	10/09-03/10
Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung												
Umsatzerlöse - extern	7.437	7.455	1.743		7.138	5.970	35	372	-2	0	16.351	13.797
Umsatzerlöse - intersegmentär	165	110	0		4.312	2.564		0	-4.477	-2.674	0	0
Umsatzerlöse	**7.603**	7.565	**1.743**		**11.451**	8.534	**35**	372	**-4.479**	-2.674	**16.351**	13.797
Betriebsleistung	**8.175**	8.252	**1.866**		**11.659**	8.959	**842**	1.271	**-4.417**	-3.046	**18.125**	15.436
Segmentergebnis	**464**	806	**163**		**2.975**	422	**-872**	-290	**-823**	-868	**1.907**	70
Investitionen in technische Anlagen und Maschinen	**316**	528	**0**		**178**	0	**0**	564	**36**	54	**530**	1.146
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	**724**	600	**79**		**700**	1.080	**62**	66	**106**	178	**1.671**	1.924
	31.03.2011	30.09.2010	31.03.2011	30.09.2010	31.03.2011	30.09.2010	31.03.2011	30.09.2010	31.03.2011	30.09.2010	31.03.2011	30.09.2010
Vermögenswerte												
Firmenwert	3.391	3.391	565								3.956	3.391
Aktivierte Entwicklungskosten	6.999	7.217					11.068	10.453			18.067	17.670
sonstige immaterielle Vermögenswerte	341	410	2.303		202	124		49	54	81	2.900	664
Immaterielles Vermögen	**10.731**	11.018	**2.868**		**202**	124	**11.068**	10.502	**54**	81	**24.923**	21.725
Vorräte	**1.864**	970	**1.889**		**6.261**	6.789					**10.014**	7.759
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**3.143**	3.068	**728**		**2.654**	465	**7**	44	**26**	57	**6.558**	3.634
sonstige finanzielle Forderugen									0	500	0	500
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	**478**	807	**661**					4	**74**	127	**1.213**	938

FINANZINSTRUMENTE

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Der Vorstand wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 25. März 2010 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage zu erhöhen. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde von 10.155.598 Euro auf nunmehr 11.555.598 Euro, eingeteilt in 11.555.598 Stückaktien, erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde am 22. April 2011 in das Firmenbuch eingetragen. SANOCHEMIA Pharmazeutika AG hat am 31. März 2011 ihren Börsenprospekt veröffentlicht. Die Aktien von SANOCHEMIA Pharmazeutika AG wurden vom 1. bis 15. April 2011 zur Zeichnung und einem Bezugs- und Angebotspreis von € 3,20 je angebotener Aktie offeriert. Die Aktien der Gesellschaft werden unter der ISIN AT0000776307 im General Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse und im Dritten Markt der Wiener Börse gehandelt.
Der SANOCHEMIA Pharmazeutika AG floss aus der Kapitalerhöhung ein Nettoemissionserlös von rund 4 Mio. € zu, der zur Finanzierung des weiteren Wachstums – insbesondere für den Marktauf- und -ausbau in der Radiologie – verwendet wird.

Darüber hinaus lagen zwischen dem 31. März 2011 und dem 23. Mai 2011 keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Wien, 23. Mai 2011

Der Vorstand

Dr. Werner Frantsits | KR Anton Dallos | Mag. Maria Popova